

Neue Infotafeln erklären das Schloss

SCHLOSSWEG Rote Wimpel und ein Werkmeister, der den Schlossbau erklärt: Die Umleitung zum Thuner Wahrzeichen ist optisch aufgewertet worden und bietet auch für Klassen einiges.

Die roten Wimpel mit modernem grünem Schriftzug und einem symbolischen Schloss Thun mit seinen markanten Ecktürmen sind beliebt. «Dauernd müssen wir neue aufhängen, weil sie die Besucher als Souvenir abhängen und mitnehmen», stellt Lilian Raselli fest. Die Leiterin des Thuner Schlossmuseums weiss nicht so recht, ob sie sich darob freuen oder eher ärgern soll – immerhin geht es um finanzielle Investi-

«Postkarten mit der Maus folgen demnächst.»

Lilian Raselli, Schloss Thun

tionen. Und um eine neue Wegmarkierung, solange auf dem Schlossberg gebaut wird für die Umnutzung des Neuen Schlosses, des ehemaligen Gefängnisses und der Nebengebäude (wir berichteten). «Mit dem vielen Lastwagenverkehr, der aufgrund der Bausituation entsteht, ist der herkömmliche Aufstieg zum Schloss nicht attraktiv – und manchmal auch gefährlich», hat Raselli festgestellt. Deshalb leitet sie die Besucherinnen und Besucher nun ab dem Himmelspavillon durch die Holi Mätz hinauf in den Schlosshof – quasi durch das Hintertürchen.

Informationen sind witzig aufbereitet

Jetzt, im Frühling, ist dieser Weg entlang der begrünten Steinmauern eine Augen- und Ohrenweide. Damit die Attraktivität zusätzlich gesteigert wird, hat Lilian Raselli sich kurzerhand mit der jungen Berner Illustratorin Claudine Etter zusammen gesetzt. «Ich wollte schon lange die spannende Baugeschichte des Thuner Schlosses mit Informationstafeln aufbereiten», erklärt die Museumsleiterin.

In Claudine Etter hat sie die ideale Partnerin gefunden. Die Bernerin ist selber auch als Päd-



Die Macherinnen der Informationstafeln: Die Berner Illustratorin Claudine Etter (links) und Lilian Raselli, Leiterin des Thuner Schlossmuseums, haben den Schlossweg optisch aufgewertet.

agogin tätig und gestaltete bei den Eigenproduktionen der Thunerseespiele jeweils die zugehörigen Ausstellungen. Anstelle der sonst üblichen Tafeln mit viel Text, der relativ trocken daherkommt, haben die beiden die Baugeschichte des Thuner Wahrzeichens spielerisch umgesetzt: Der junge Werkmeister leitet die Besucher durch die Baustelle, erklärt dabei mittelalterliche Längengänge, vergleicht das Gewicht eines Dachbalkens mit demjenigen eines Personenwagens und bietet für Kinder an jeder Tafel ein Rätsel samt Lösung an. «Die kleine Maus ist die ständige Begleiterin des Werkmeisters und kommuniziert mit ihm über Sprechblasen», führt die Illustratorin aus. Dadurch sollen die Kinder selber zum Lesen animiert werden.

Es funktioniert, wie ein Augenschein vor Ort zeigt. Grosseltern und Enkel lassen sich von der Baugeschichte inspirieren, suchen nach den Hinweisen am Schloss selber und rätseln munter mit, um sich dann im Innern des Donjons weiter umzusehen.

Schulmaterial für den Geschichtsunterricht

Doch damit nicht genug: Raselli und Etter haben die fünf Tafeln mit elementarem Wissen zur mittelalterlichen Baugeschichte bildlich wie textlich umgesetzt. «Weil wir damit locker ein Buch füllen könnten, haben wir für Schulklassen ab der 3. Klasse noch mehr Hintergrundwissen in Form von Lernmappen samt Lösungsblättern aufbereitet», sagt Claudine Etter. So können Lehrkräfte den Schlossbesuch in Thun im Geschichtsunterricht gleich weiterführen.

Und für Familien mit Kindern gibts im Shop den Ritterhampelmann zum Ausschneiden und Zusammenbauen ebenso wie das Schloss auf einem Bastelbogen in 3-D. «Postkarten mit der Maus als Begleiterin des Werkmeisters folgen demnächst», verrät die Museumsleiterin. Und weil sie und ihre Illustratorin nicht genug vom Ideen- und Produktentwickeln kriegen können, planen die beiden bereits ein Lehrbuch, das für Kinder und Erwachsene gleichermaßen spannend sein soll.

Heinerika Eggermann Dummermuth

Ex-Präsident Walter Gugger tot

POLITIK Der ehemalige Uetendorfer Gemeindepräsident Walter Gugger (SVP) ist am vergangenen Wochenende verstorben.

Walter Gugger (80) war zwischen 1995 und 2001 Gemeindepräsident von Uetendorf. Bereits als 20-Jähriger übernahm der Landwirt und Vater der aktuellen Gemeindepräsidentenkandidatin Annekäthi Zenger-Gugger (Grüne) sein erstes poli-



Walter Gugger

tisches Mandat. Von 1980 bis 1992 war der SVP-Politiker Gemeinderat in Uetendorf. Die politische Doppelbelastung wuchs, als er 1982 in den Grossen Rat des Kantons Bern gewählt wurde. Als er 1994 das Grossratsmandat abgab, wurde er von der Uetendorfer Bevölkerung zum Gemeindepräsidenten gewählt.

Der Tod Walter Guggers, der in einer späteren Ausgabe ausführlich gewürdigt wird, hat Auswirkungen auf das geplante Wahlpodium mit Annekäthi Zenger und Albert Rösti von morgen Mittwoch im Zehntenhaus. Wie die organisierenden Parteien BDP, FDP, Grüne, SP und SVP gestern mitteilten, wird es abgesagt.

Gemeinderat Forrer tritt zurück

OBERDIESSBACH Der Oberdiessbacher Gemeinderat Markus Forrer zieht nach Brienz. Deshalb tritt er von seinem Amt zurück.

Markus Forrer ist seit dem 1. Januar 2010 im Rat als Finanzvorsteher tätig. Wie die Gemeinde Oberdiessbach in einer Medienmitteilung schreibt, tritt Markus



Tritt als Gemeinderat zurück: Markus Forrer (FDP).

Forrer nun von seinem Mandat per Ende Juli und damit vorzeitig vor Ablauf der Legislatur Ende 2013 zurück. Der Grund ist, dass Markus Forrer nach Brienz in die Nähe seines Arbeitsplatzes umziehen wird.

Die FDP wird noch vor den Wahlen vom 22. September ein neues Ratsmitglied nominieren.

Die FDP werde noch vor den Gemeindevahlen vom 22. September ein neues Ratsmitglied nominieren können, schreibt die Gemeinde Oberdiessbach weiter. Die Ersatzwahl erfolge gestützt auf das Wahlreglement durch den Gemeinderat.

«Ohne Thunersee wären wir in Bern nichts»

THUN «Gärn z' Bärn» heisst die aktuelle CD von Chica Torpedo, mit der die Mundart-Mambo-Könige am Freitag in der Konzerthalle 6 zu Gast sind. Sänger Schmid Schmidhauser ist aber auch «gärn am Thunersee».

Es ist ein dramatisches Bild, das auf der Rückseite der aktuellen Chica-Torpedo-CD prangt: Die MS Berner Oberland pflügt durch die Fluten des Thunersees, beleuchtet von Sonnenstrahlen, die durch die bedrohlich dunklen Wolken dringen. «Gärn z' Bärn» heisst das Werk – eine augenzwinkernde Liebeserklärung an die Bundesstadt, inklusive Seitenhieb nach Bern-Nordost: «Z' Bärn tuet me sich schwär / u z' Thun hei si ds Militär», singt Schmid Schmidhauser im Titelstück. Und warum zielt der Thunersee die CD-Cover-Rückseite? «Vom Thunersee fliesst die Aare durch Bern, ohne Thunersee wären wir nichts», sagt der Sänger. Seen geniesse er extrem. «Dass wir so sauberes Wasser haben, ist ein grosses Geschenk.» Nun, für einen gemütlichen Schwamm ist der See derzeit wohl noch etwas zu kühl – auf Thun dürften sich

Schmidhauser und Co. aber trotzdem freuen: Am Freitag treten sie in der Konzerthalle 6 im Selve-Areal auf.

Seit 30 Jahren dabei

Schmid Schmidhauser treibt in der Berner Musikszene seit gut 30 Jahren sein Unwesen – mit den legendären Stop the Shoppers, seit 2002 aber auch mit der kleinen Big Band Chica Torpedo. Mit herbem Berner Charme zelebriert er seine mal sinnlichen, mal sarkastischen Mundartsongs. Befeuert von seinen ebenso krachenden wie flüsternden Mitmusikerinnen und -musikern. Neun hochkarätige Pop-handwerker sind da am Werk: ein dreiköpfiger und messerscharfer Bläusersatz. Ein Trio Infernale an Congas, Percussion und Drums. Und drei Groovemakers an den Saiten (Tres, Gitarre, Bass). In ihrem Mundartpopmix hat pulsie-

«Z' Bärn tuet me sich schwär / u z' Thun hei si ds Militär.»

Aus «Gärn z' Bärn»

render Reggae ebenso Platz wie moderner Eurolatin oder Cumbia. Wetten, dass «Gärn z' Bärn» auch in Thun herrlich grooven wird?

Michael Gurtner

Konzert von Chica Torpedo in der Konzerthalle 6 an der Scheiben-

strasse 6 in Thun: Freitag, 17. Mai, 20.30 Uhr (Food and Drinks ab 18 Uhr). Reservationen per E-Mail an t.tanner@konzephalle6.ch oder per Telefon 033 225 55 75.

www.chicatorpedo.ch
www.konzephalle6.ch

Ticket Verlosung

Am kommenden Freitag, 17. Mai, tritt die Berner Band **Chica Torpedo** in der Konzerthalle 6 in Thun auf. Wir verschenken für dieses Konzert **10 x 2 Tickets** an unsere Abonnentinnen und Abonnenten.

Interessierte können heute Dienstag zwischen 14 und 14.30 Uhr auf folgende Telefonnummer anrufen:

031 330 30 25

Die Gewinnerinnen und Gewinner können ihre Tickets direkt an der Abendkasse gegen Vorweisen eines Ausweises beziehen.



Chica Torpedo mit Sänger Schmid Schmidhauser (vorne): Die Berner Truppe tritt am Freitag in der Konzerthalle 6 in Thun auf.

Marco Zanoni/zvg